

# Betriebsanleitung



## Duftdosierung für Dampfbäder Typ DUFTDOS-DS



## Inhaltsverzeichnis

1	Hinweise zu dieser Anleitung / Allgemeines.....	4
1.1	Gültigkeitsbereich .....	4
1.2	Zielgruppe .....	4
1.3	Verwendete Symbole .....	4
1.4	Gewährleistung.....	5
1.5	Weiterführende Informationen .....	5
2	Sicherheit.....	6
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung .....	6
2.2	Sicherheitshinweise .....	6
2.2.1	Umgang mit Chemikalien, Gefahren für Mensch und Umwelt .....	6
2.2.2	Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln .....	6
3	Produktbeschreibung - Lieferumfang.....	7
3.1	Lieferumfang / Zubehör.....	7
3.2	Produktbeschreibung .....	7
3.2.1	Dosiereinheit .....	8
3.2.2	Steuereinheit .....	8
3.2.3	Dosierventil (Option).....	9
3.2.4	Konsole (Option).....	9
3.3	Identifikation des Geräts / Typenschild.....	9
3.4	Technische Daten .....	9
3.5	Transport / Lagerung.....	10
4	Montage .....	11
4.1	Aufstellungsort auswählen .....	11
4.2	Montagehinweise (Einbauvorschlag) .....	11
4.3	Montage mechanisch .....	12
4.4	Montage hydraulisch.....	12
4.5	Montage elektrisch .....	12
5	Inbetriebnahme .....	13
5.1	Inbetriebnahme – Anmerkungen .....	13
5.2	Inbetriebnahmearbeiten.....	13
5.2.1	Dosierzeiten auf der Steuerplatine einstellen .....	13
5.2.2	Externe Ansteuerung / externer Tastbetrieb .....	13
5.2.3	Rollenträger der Schlauchpumpe einsetzen .....	14
5.2.4	Duftstoffkonzentrat bereitstellen .....	15
5.2.5	Gerät einschalten und Dosierleitung entlüften .....	15
6	Betrieb / Bedienung .....	16
6.1	Allgemeines .....	16
6.2	Steuerung .....	16
6.2.1	Pausenzeit / Dosiermenge einstellen .....	16
6.3	Steuerung - Software .....	16
6.4	Verbrauchsmaterial nachfüllen.....	16
7	Wartung, Pflege, Störung.....	18
7.1	Gerätewartung .....	18
7.1.1	Schlauchset prüfen / wechseln.....	18
7.1.2	Dosierventil überprüfen.....	19
7.1.3	Funktion der Pumpe prüfen.....	20
7.2	Störungsbeseitigung.....	20
8	Außerbetriebnahme – Lagerung – Entsorgung.....	21
8.1	Allgemein.....	21
8.2	Außerbetriebnahme .....	21
9	Dokumente .....	22
9.1	Konformitätserklärung .....	22
9.2	Klemmplan .....	23
9.3	Inbetriebnahmeprotokoll / Unterweisung .....	25
9.4	Betriebsdatenblatt .....	26
9.5	Wartungsprotokoll.....	26
9.6	Ersatzteilliste, Verschleißteilliste, Verbrauchsmittelliste .....	27
10	Anlagen .....	28

**Impressum:**

Alle Rechte vorbehalten

© Copyright by WDT – Werner Dosiertechnik GmbH & Co KG

Auflage: siehe Fußzeile

Vervielfältigung jeglicher Art und die Übersetzung in andere Sprachen, auch auszugsweise, sind nur mit der ausdrücklichen Genehmigung der Fa. WDT - Werner Dosiertechnik GmbH & Co. KG erlaubt.

Diese Betriebsanleitung ist die Originalfassung der Fa. WDT in Deutsch.

Verantwortlich für den Inhalt ist:

Fa. WDT - Werner Dosiertechnik GmbH & Co. KG

Hettlinger Str. 17

D-86637 Wertingen-Geratshofen

Tel.:+49 (0) 82 72 / 9 86 97 – 0

Fax:+49 (0) 82 72 / 9 86 97 – 19

Mail: [info@werner-dosiertechnik.de](mailto:info@werner-dosiertechnik.de)

## 1 Hinweise zu dieser Anleitung / Allgemeines

### 1.1 Gültigkeitsbereich

Diese Anleitung beschreibt die Funktion, Montage, Inbetriebnahme und die Bedienung des Geräts mit den entsprechenden Zubehörteilen.

Die Betriebsanleitung ist vor Gebrauch, sowie vor der Wartung sorgfältig zu lesen und in unmittelbarer Nähe des Geräts aufzubewahren!

### 1.2 Zielgruppe

An der Anlage dürfen ausschließlich unsere autorisierten Partner und die in die Gerätefunktionen eingewiesenen Personen arbeiten, wenn sie diese Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben.

Die elektrotechnischen Anschlussarbeiten dürfen nur durch entsprechend ausgebildete Fachkräfte ausgeführt werden!

### 1.3 Verwendete Symbole

In diesem Dokument werden die folgenden Arten von Sicherheitshinweisen sowie allgemeine Hinweise verwendet:



#### **GEFAHR !**

„GEFAHR“ kennzeichnet einen Sicherheitshinweis, dessen Nichtbeachtung zum Tod oder zu schwerer Körperverletzung führen kann!



#### **VORSICHT !**

„VORSICHT“ kennzeichnet einen Sicherheitshinweis, dessen Nichtbeachtung zu einer leichten oder mittleren Körperverletzung führen kann!



#### **ESD EMPFINDLICH !**

„ESD EMPFINDLICH“ kennzeichnet elektronische Bauteile, welche durch elektrostatische Entladung beschädigt werden können. Bei der Handhabung der Geräte sind die allgemein bekannten Vorsichtsmaßnahmen für ESD-empfindliche Geräte einzuhalten!



#### **ACHTUNG !**

„ACHTUNG“ kennzeichnet einen Sicherheitshinweis, dessen Nichtbeachtung zu Sachschäden oder Betriebsstörungen führen kann!



#### **LEICHT ENTZÜNDLICH !**

„LEICHT ENTZÜNDLICH“ kennzeichnet Stoffe, welche einen niedrigen Flammpunkt unter 21°C haben.



#### **Tipp !**

Ein Tipp kennzeichnet Informationen, die zur Verbesserung des Betriebsablaufs führen können.

## 1.4 Gewährleistung

Alle Geräte und Anlagen der Fa. WDT werden unter Anwendung modernster Fertigungsmethoden hergestellt und einer umfassenden Qualitätskontrolle unterzogen. Sollte es dennoch Grund zu Beanstandungen geben, so richten sich die Ersatzansprüche an die Firma WDT, nach den allgemeinen Garantiebedingungen (siehe unten).

### Allgemeine Garantiebedingungen

Die Fa. WDT übernimmt 2 Jahre Gewährleistung ab Inbetriebnahme, maximal 27 Monate nach Lieferung; korrekte Installation und Inbetriebnahme mit ausgefülltem und unterzeichnetem Inbetriebnahmeprotokoll vorausgesetzt.

Ausgenommen hiervon sind Verschleißteile wie z.B. Dichtungen, Schläuche, Membranen, Dosierschnecken, Elektroden, Rollenträger und weitere Teile, die mechanischen oder chemischen Abnutzungen unterliegen. Hierfür übernehmen wir 1/2 Jahr Gewährleistung.

Unser Warenwirtschaftsprogramm erfordert für jede Lieferung eine Rechnung (auch für Garantieleistungen). Bei Rücksendung des fehlerhaften Teils erhalten Sie nach Prüfung ggf. eine entsprechende Gutschrift. Wir bitten um Rücksendung innerhalb von 14 Tagen.

Kosten für Folgeschäden und Kosten für die Abwicklung von Gewährleistungsansprüchen sind ausgeschlossen. Gewährleistungsansprüche bestehen nicht bei Schäden, welche durch Frost- Wasser- und elektrischer Überspannung, oder durch unsachgemäße Behandlung entstanden sind.



### **Tipp!**

**Zur Wahrung von Gewährleistungsansprüchen senden Sie bitte das ausgefüllte Inbetriebnahmeprotokoll zusammen mit dem defekten Bauteil an die Fa. WDT. Ohne das ausgefüllte Inbetriebnahmeprotokoll behalten wir uns eine Gewährleistungsregelung vor.**



### **ACHTUNG!**

**Modifikationen am Gerät sind verboten. Bei einer Modifikation am Gerät erlischt die Gewährleistung und die Produkthaftung!**

## 1.5 Weiterführende Informationen

Weiterführende Informationen zu speziellen Themen, wie z. B. Beschreibung der Betriebsparameter, sowie weitere Unterstützung erhalten Sie von Ihrem Fachhändler.

## 2 Sicherheit

### 2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Duftdosierung Typ DUFTDOS-DS darf nur zu der in der unter Abschnitt 3.2 „Produktbeschreibung“, angegebenen Verwendung eingesetzt werden! Dabei sind die örtlich geltenden Vorschriften zur Unfallverhütung, Arbeitssicherheit und zum Trinkwasserschutz zu beachten!

### 2.2 Sicherheitshinweise

Die Betriebsanleitung ist vor Montage und Gebrauch des Gerätes sorgfältig durchzulesen und zu beachten! Arbeiten am Gerät und Änderungen der Einstellungen dürfen nur von geschulten und unterwiesenen Personen durchgeführt werden! Die Regeln zur Arbeitssicherheit und Unfallverhütung, sowie das Tragen der Schutzkleidung müssen beachtet werden.

Beachten Sie die Warnhinweise auf dem Gerät



Bei jedem Auffüllen des Duftstoffes  
den Dosierschlauch der Pumpe  
prüfen und ggf. erneuern.  
(siehe hierzu Betriebsanleitung)

#### 2.2.1 Umgang mit Chemikalien, Gefahren für Mensch und Umwelt

### **Wichtige Informationen zum Umgang mit Chemikalien bzw. Duftstoffen entnehmen Sie den Sicherheitsdatenblättern der Duftstoffhersteller!**

Mit der Duftdosierung wird der Dampfleitung ein Duftstoffkonzentrat beigemischt und in das Dampfbad eingeleitet. Die Duftstoffkonzentration im Dampf ist so gering, dass keine Gefahr für die Personen besteht.



### **GEFAHR ! REIZUNG !**

**Duftstoffkonzentrate können Reizungen sowie allergische Reaktionen hervorrufen.**



### **LEICHT ENTZÜNDLICH !**

**Duftstoffkonzentrate können leicht entzündlich sein. Daraus können für Personal und Umwelt Verletzungen oder Gefahren entstehen. Sorgfältig arbeiten!**



### **VORSICHT !**

**Duftstoffkonzentrate können gesundheitsschädlich sein!  
Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.**

Bei Notfällen im Umgang mit Chemikalien können Sie sich an die Giftnotruf-Zentrale wenden!

### **Notrufnummer:**

**Giftnotruf München (oder jedes andere Giftzentrum)**

**Telefon: +49 89 19240**

#### 2.2.2 Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



### **ACHTUNG !**

**Es dürfen keine Modifikationen am Gerät durchgeführt werden. Wird diese Vorgabe nicht eingehalten, so erlöschen die Gewährleistungspflicht, sowie die Produkthaftung!**

## 3 Produktbeschreibung - Lieferumfang

### 3.1 Lieferumfang / Zubehör

Das Gerät besteht im Wesentlichen aus den folgenden Bauteilen:

- Schlauchdosierpumpe SA, ca. 3 l/h
- Steuerung DS mit Dreh-Potenzimeter, eingebaut in Gehäuse
- Netzkabel mit Euro-Stecker
- Rollenträger SA gelb
- Dosierschlauch 3,2 x 1,6 Viton mit Schlauchhalter auf 4 x 1 mm
- Saugschlauch PE 4 x 1 - 1,5 m

Als Zubehör gibt es folgende Optionen:

- Dosierset
- Konsole für Weithalsrunddose, 1,5 Liter
- Konsole für Kanister, 10 Liter

Bestellnummern siehe Abschnitt 9.6 „Ersatzteilliste, Verschleißteilliste, Verbrauchsmittelliste“.

### 3.2 Produktbeschreibung

Bei der Duftdosierung Typ DUFTDOS-DS handelt es sich um ein Dosiersystem für die dosierte Einleitung von Duftstoffkonzentrat in die Dampfleitung von Dampfbädern.

#### Funktion

Das Duftstoffkonzentrat wird von der Schlauchpumpe über die Dosierleitung in die Dampfleitung dosiert. Der Dosierzyklus, bestehend aus Dosierzeit und Pausenzeit kann an der Steuereinheit individuell eingestellt werden. Die Dosierzeit wird im Inneren des Gehäuses vor der Inbetriebnahme eingestellt. Die Pausenzeit wird am Potenziometer eingestellt. Wenn die Pausenzeit auf „0“ steht, befindet sich das Gerät im Testlauf und dosiert kontinuierlich. Der Testlauf dient zum Entlüften der Dosierleitung zwischen Gerät und Dampfleitung. Die Dosierleitung ist aus durchsichtigem PTFE, so dass beim Entlüften die Luftblase in der Leitung beobachtet werden kann.

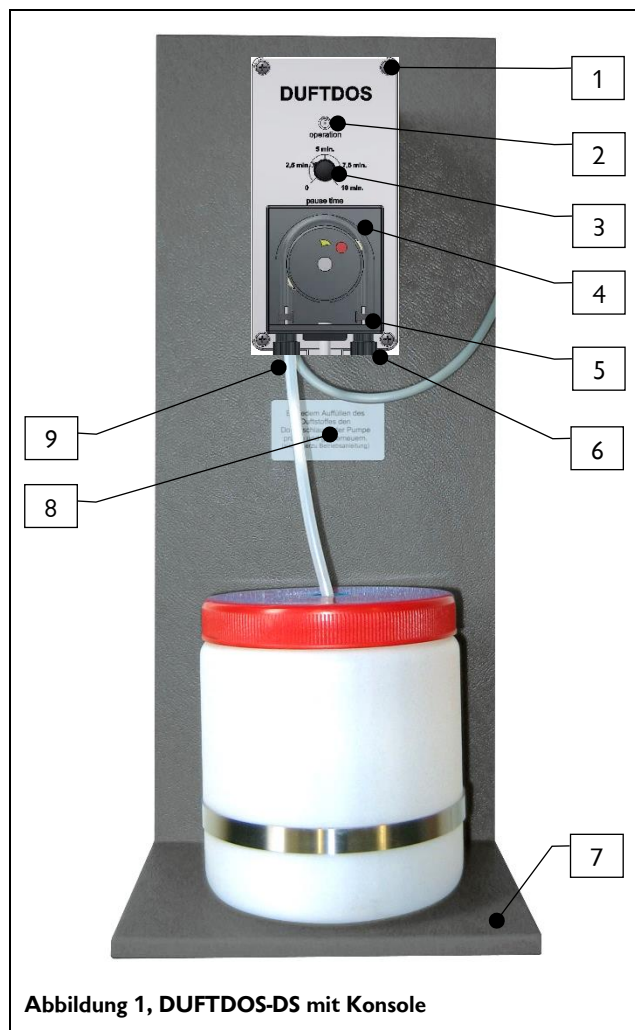
Das optionale Dosierventil wird in die Dampfleitung eingebaut und dient zum Anschluss der Dosierleistung.



#### **ACHTUNG!**

**Das Gerät muss so angeschlossen werden, dass nur während der Dampfproduktion des Dampfgenerators dosieren wird.**

## Übersicht Duftdosierung Typ: DUFTDOS-DS



### Legende

- 1 Gehäuse
- 2 Betriebsanzeige
- 3 Potenziometer Pausenzeit
- 4 Schlauchdosierpumpe
- 5 Transparente Schutzabdeckung
- 6 Druckanschluss für Dosierleitung zur Dampfleitung
- 7 Konsole für Duftkonzentrat-Behälter
- 8 Warnhinweis
- 9 Sauganschluss für Schlauchleitung zum Duftkonzentrat-Behälter

Abbildung 1, DUFTDOS-DS mit Konsole

### 3.2.1 Dosiereinheit

Zur Duftdosierung wird eine Schlauchpumpe eingesetzt, die auch kleinste Dosiermengen sicher fördert, selbst wenn Luftblasen in der Saugleitung eingeschlossen sind. Die umlaufenden Rollen drücken den Dosierschlauch gegen die Wandung, wodurch die Flüssigkeit im Schlauch vor den Rollen herausgedrückt und dahinter gleichzeitig nachgesaugt wird. Sie ist außerordentlich funktionssicher und besonders leicht zu bedienen.

Duftstoffkonzentrate können außerordentlich aggressiv sein. Der verwendete Dosierschlauch ist beständig gegen die meisten handelsüblichen Konzentrate.

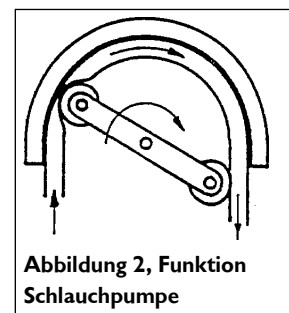


Abbildung 2, Funktion Schlauchpumpe



### **ACHTUNG!**

**Die Zusammensetzung der Duftstoffe ist unterschiedlich. Dadurch kann sich die Lebensdauer des Schlauchs verkürzen. Prüfen Sie deshalb die Duftstoffpumpe regelmäßig laut **Wartungsplan**, bzw. bei jedem Auffüllen des Duftstoffs.**

### 3.2.2 Steuereinheit

An der Steuereinheit können die Betriebsparameter am Drehpotenziometer eingestellt werden. Die Steuerplatine ist in einem spritzwassergeschütztem Gehäuse eingebaut.



## 3.2.3 Dosierventil (Option)

Das Ventil ist ein kombiniertes federbelastetes Rückschlag- und Dosierventil. Bei einem Defekt der Pumpe oder der Dosierleitung (Schlauchbruch, Wartungsarbeiten) verhindert das Dosierventil das Eindringen von Dampf aus der Dampfleitung in die Dosierleitung. Im störungsfreien Betrieb wird kein Dosierventil benötigt, da der Druck der Pumpe höher als der Druck in der Dampfleitung ist.



Abbildung 3, Dosierventil

## 3.2.4 Konsole (Option)

Als Standard wird das Gerät zur Wandmontage geliefert. Der Duftstoffbehälter wird dabei auf den Boden gestellt. Die optionale Konsole dient zur erhöhten Montage, so dass der Fußboden frei bleibt. Der Duftstoffbehälter wird dabei auf die Konsole gestellt. Die Konsole ist in zwei Größen lieferbar.

## 3.3 Identifikation des Geräts / Typenschild

Tragen Sie hier die Daten vom Typenschild ihres Geräts ein.

Feld 1: Serien Nr. eintragen

Feld 2: Herstellungsdatum eintragen


<b>Typ: Duftdos DS</b>	
<b>Art.: 14168</b>	<b>Serien Nr.:</b> <input type="text"/>
<b>230VAC 50Hz</b>	<b>315mA</b>
<b>Dosierleistung 100% ca. 3 l/h</b>	
<b>Herstellung</b>	<input type="text"/>
	<b>WDT - Werner Dosiertechnik GmbH &amp; Co. KG</b>
	<b>Hettlinger Str. 17</b>
	<b>D-86637-Wertingen</b>

Abbildung 4, Typenschild

## 3.4 Technische Daten

	DUFTDOS-DS	
<b>Maße und Gewichte:</b>		
Außenmaße	ca. 0,18 x 0,08 x 0,14 m (HxBxT)	
Platzbedarf	ca. 0,50 x 0,30 x 0,30 m (HxBxT)	
Platzbedarf inkl. Bedienung und Wartung	ca. 2,00 x 0,60 x 0,90 m (HxBxT)	
Gewicht	ca. 0,9kg	
<b>Steuerung</b>		
Dosierleistung	1, 3, 12 oder 24 ml, je nach Einstellung	
Pausenzeit	am Potenziometer einstellbar	
<b>Anschlussdaten</b>		
Anschluss Dosierung	Dosierschlauch Ø 6/4 mm	
Elektroanschluss	230 VAC/50Hz, 25 W Eurostecker	
Schutzart	IP 44	
<b>Betriebsdaten:</b>		
Mediumtemperatur	5-35°C	
Umgebungstemperatur Technikraum	5-35°C	
Luftfeuchtigkeit Technikraum	max. 70%	
Saughöhe	max. 2 m	
Be- und Entlüftung	Im Technikraum empfohlen	
Betriebsdruck	max. 1,5 barÜ	
Förderleistung im Dauerlauf	max. 3 l/h	

## 3.5 Transport / Lagerung

Das Gerät ist sofort nach Erhalt auf etwaige Transportschäden zu überprüfen.



### **ACHTUNG !**

**Das Gerät kann durch Frost oder hohe Temperaturen beschädigt werden. Frosteinwirkung bei Transport und Lagerung verhindern! Das Gerät nicht neben Gegenständen mit starker Wärmeabstrahlung oder direkter Sonneneinstrahlung lagern. Das Gerät darf nur in der Originalverpackung transportiert und gelagert werden. Dabei ist auf sorgsame Behandlung zu achten.**

Für den Transport und die Lagerung ist der Rollenträger der Dosierpumpe nicht montiert. Dadurch wird eine Deformation des Schlauches vermieden.

### **Lagerung von Duftstoffen / Chemikalien**



### **GEFAHR !**

**Es sind die Sicherheitsdatenblätter der Duftstoffhersteller zur Lagerung zu beachten!**

Unter anderem sind folgende Punkte zu beachten:

- Duftstoffkonzentrate dürfen nur in den entsprechend gekennzeichneten Original-Kunststoffbehältern gelagert werden.
- Duftstoffkonzentrate müssen in einem separaten Lagerraum gelagert werden.
- Die Umgebungstemperatur darf 20 °C nicht überschreiten.

Siehe hierzu auch *Abschnitt 2.2.1* „Umgang mit Chemikalien, Gefahren für Mensch und Umwelt“.



### **VORSICHT !**

**Lokal geltende Vorschriften zum Umgang mit Chemikalien beachten!**

## 4 Montage

Die hier beschriebenen Arbeiten dürfen nur von entsprechend geschulten Fachpersonal einer Fachfirma durchgeführt werden.

### 4.1 Aufstellungsort auswählen

Der Aufstellungsort muss folgende Merkmale aufweisen:

1. Der Aufstellungsort muss frostsicher sein.
2. Das Gerät muss vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt sein.
3. Ein elektrischer Stromanschluss muss vorhanden sein.
4. Eine gute Be- und Entlüftung des Aufstellungsraums wird empfohlen.

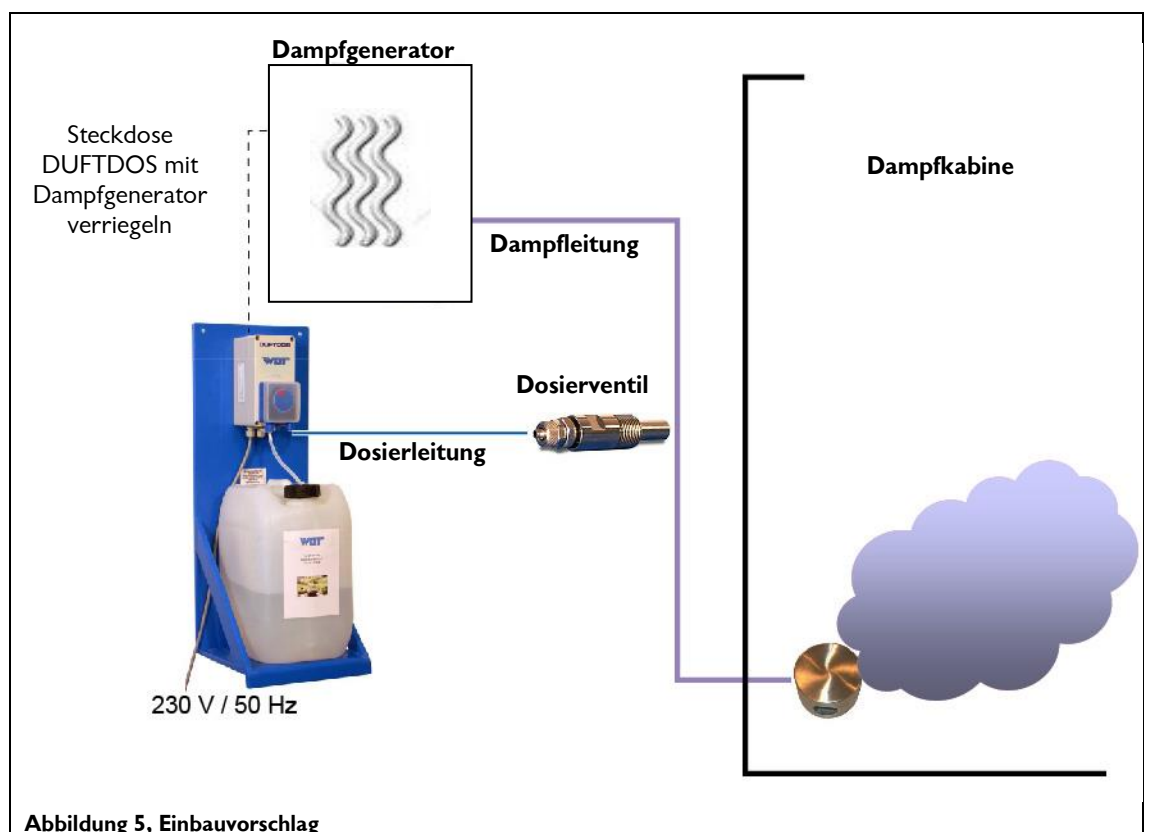
### 4.2 Montagehinweise (Einbauvorschlag)

Das Gerät wird im Technikraum an einer Wand montiert. Die Dosierleitung zur Dampfleitung sollte möglichst kurz sein.

Notwendigen Platzbedarf für die Bedienung und die Wartung des Geräts beachten, siehe *Abschnitt 3.4 Technische Daten*.

- Warn- und Hinweisschilder gemäß den lokal geltenden Unfallverhütungsvorschriften an den vorgesehenen Positionen anbringen!

#### Montageschema



## 4.3 Montage mechanisch

### Dosiergerät montieren

Das Dosiergerät wird, bis auf den Rollenträger, betriebsbereit geliefert.

Das Gerät wird im Technikraum in ca. 1 m über dem Boden montiert. Bei Montage mit Konsole kann das Gerät in beliebiger Höhe montiert werden. Der Behälter mit dem Duftstoffkonzentrat wird unter das Gerät gestellt.

1. Bei der Wahl der Montagestelle auf gute Zugänglichkeit achten.
2. Gerät mit 4 Schrauben an der Wand oder der Konsole befestigen.

## 4.4 Montage hydraulisch



### **ACHTUNG !**

**Dosierleitung nicht knicken.**

**Dosierleitung so verlegen, dass das Duftstoffkonzentrat über die Dampfleitung nicht in den Dampfgenerator fließen kann.**

1. Das Dosierventil (Option) an der Dosierstelle in die Dampfleitung einschrauben.
2. Bei einem größerem Abstand zwischen dem Aufstellort des Gerätes und dem Dosierventil, ein transparentes Schutzrohr für die Dosierleitung verlegen.
3. Am rechten Anschluss der Schlauchpumpe die Dosierleitung anschließen.
4. Das andere Ende der Dosierleitung an der Dampfleitung (Dosierventil) anschließen.
5. Am linken Anschluss der Schlauchpumpe die Saugleitung anschließen.

## 4.5 Montage elektrisch



### **GEFAHR DURCH ELEKTRISCHE SPANNUNG !**

**Die elektrische Installation darf nur von entsprechend ausgebildetem Fachpersonal durchgeführt werden! Bei allen Elektroarbeiten muss das Gerät spannungsfrei geschaltet und gegen Wiedereinschalten gesichert werden! (Netzstecker ziehen.)**



### **ACHTUNG !**

**Die elektronischen Bauteile der Geräte sind empfindlich gegen elektrostatische Entladungen. Bei der Handhabung der Geräte sind die allgemein bekannten Vorsichtsmaßnahmen für ESD-Empfindliche Geräte einzuhalten.**

Insbesondere gilt:

- Steckverbinder nur im spannungsfreien Zustand ein- oder ausstecken.
- Entladen Sie sich als handhabende Person elektrostatisch für mindestens 5 Sekunden, bevor Sie die Geräte direkt berühren. Beispielsweise durch Tragen eines mit einer Erdungsleitung verbundenen ESD-Ableitbands.



### **Tipp !**

**Die Dosierung des Duftstoffkonzentrats sollte mit der Funktion des Dampfgenerators gekoppelt werden. Dies verhindert eine Dosierung ohne Dampf. Beispielsweise Steckdose mit Dampfgenerator verriegeln oder über einen Temperatursensor an der Dampfleitung.**

## 5 Inbetriebnahme

### 5.1 Inbetriebnahme – Anmerkungen

Die hier beschriebenen Arbeiten dürfen nur von entsprechend geschulten Fachpersonal einer Fachfirma durchgeführt werden. Alternativ können die Arbeiten von Personen durchgeführt werden, welche die Betriebsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben. Vor der Inbetriebnahme müssen die installierten Anlagen auf fachgerechte Installation und Dichtheit geprüft werden.

Verwenden Sie zur Inbetriebnahme das Inbetriebnahmeprotokoll, siehe *Abschnitt 9.3*.

Das Gerät ist bei der Auslieferung, mit Werkseinstellungen versehen. Passen Sie die Regelparameter bei der Inbetriebnahme auf die gewünschte Betriebsweise an.

### 5.2 Inbetriebnahmearbeiten

Sicherstellen, dass das Gerät ordnungsgemäß montiert und angeschlossen ist.

#### 5.2.1 Dosierzeiten auf der Steuerplatine einstellen

1. Netzstecker ziehen.
2. Gerät aufschrauben und Gehäusedeckel nach unten schwenken.
3. Dosierzeiten gemäß Klemmenplan einstellen.
4. Gehäusedeckel wieder schließen.
5. Der Netzstecker bleibt eingesteckt.

#### 5.2.2 Externe Ansteuerung / externer Tastbetrieb

1. Netzstecker ziehen.
2. Gerät aufschrauben und Gehäusedeckel nach unten schwenken.

##### Externe Ansteuerung

An den Anschlussklemmen 3-4 kann eine externe Regelung mit potentialfreiem on/off- Kontakt angeschlossen werden. Dazu muss die Brücke von 3 auf 4 entfernt, und der externe Kontakt angeschlossen werden. Ist der externe Steuerkontakt geschlossen, läuft die Dosierpumpe mit der eingestellten Dosierleistung.

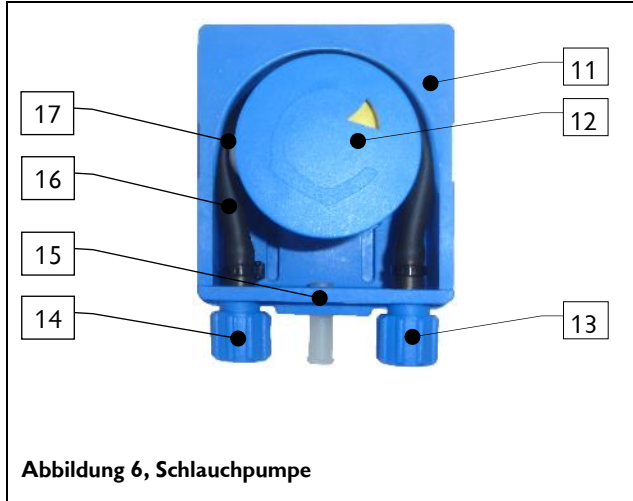
##### Externer Tastbetrieb

An den Anschlussklemmen 3 und 4 kann ein externer Taster mit potentialfreiem Kontakt betrieben werden. Dazu muss die Brücke von 3 auf 4 entfernt, und der externe Taster angeschlossen werden. Wird der Taster betätigt, läuft ein Dosierimpuls ab. Während dieser Zeit leuchtet der Leuchtring am Taster. Nach Ablauf der Pausenzeit kann mit dem Taster ein neuer Dosierimpuls ausgelöst werden.

1. Gehäusedeckel wieder schließen.
2. Der Netzstecker bleibt eingesteckt.

## 5.2.3 Rollenträger der Schlauchpumpe einsetzen

1. Eingeklippte, transparente Schutzabdeckung (5, nicht abgebildet) abnehmen.
2. Graue Sicherungsscheibe (2) abziehen.
3. Schlauchhalter (15) vom Pumpengehäuse abziehen.



### Legende

- 11 Pumpengehäuse
- 12 Sicherungsscheibe
- 13 Druckanschluss
- 14 Sauganschluss
- 15 Schlauchhalter mit Dosierschlauch aus Viton (Schlauchset)
- 16 Schlauch
- 17 Rollenträger (verdeckt durch Sicherungsscheibe)
- Transparente Schutzabdeckung (nicht abgebildet)

4. Gelben Rollenträger (17) auf die Achse stecken.



5. Schlauchhalter (15) in die Führung des Gehäuses hineinstecken, bis er ganz einrastet.



6. Rollenträger (17) gegen den Uhrzeigersinn drehen und dabei den Schlauch vorsichtig in das Gehäuse hineindrücken, bis sich der Schlauch komplett im Gehäuse befindet.  
Sicherungsscheibe (12) wieder aufstecken.  
Transparente Schutzabdeckung wieder aufsetzen. Die Montage des Rollenträgers ist abgeschlossen.

Die Demontage des Rollenträgers und des Schlauchhalters erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



Abbildung 9,  
Rollenträger drehen

## 5.2.4 Duftstoffkonzentrat bereitstellen



### **VORSICHT !**

**Viele Duftstoffkonzentrate sind leicht entflammbar!**



### **VORSICHT !**

**Duftstoffkonzentrate können gesundheitsschädlich sein!**

**Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.**

**Sicherheitsdatenblatt des Duftstoffherstellers beachten.**

1. Am Duftstoffkonzentrat-Behälter den Deckel abschrauben.
2. In den Deckel ein Loch mit 7mm Durchmesser bohren.
3. Deckel wieder aufschrauben.
4. Behälter unter das Gerät stellen.
5. Saugleitung in den Behälter schieben, so dass das Ende der Saugleitung den Behälterboden berührt.

## 5.2.5 Gerät einschalten und Dosierleitung entlüften

1. Netzstecker in die Steckdose stecken (siehe Abschnitt 3.4 „Technische Daten“).
2. Potenziometer auf „0“ stellen (kontinuierliche Dosierung).
3. Warten, bis das Duftstoffkonzentrat hochgepumpt wird.
4. Warten, bis das hochgepumpte Duftstoffkonzentrat die Dosierleitung vollständig befüllt.
5. Die Dosierleitung ist entlüftet, sobald in der Leitung keine Luftblase mehr zu sehen ist.

## 6 Betrieb / Bedienung

### 6.1 Allgemeines

Diese Arbeiten dürfen nur nach erfolgreicher Inbetriebnahme ausgeführt werden.  
Die Dosierzeiten und das Startverhalten nach Einschalten wurde bei der Inbetriebnahme voreingestellt.

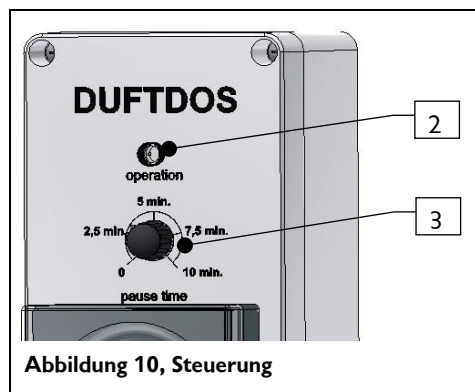


### **GEFAHR DURCH ELEKTRISCHE SPANNUNG !**

**Änderungen an der Klemmenbelegung der Steuerplatine dürfen nur unter Einhaltung der Sicherheitshinweise durchgeführt werden, siehe Abschnitt 2.**

**Klemmenbelegung siehe Klemmenplan.**

### 6.2 Steuerung



#### Legende

- 2 Betriebsanzeige  
Grün: betriebsbereit
- 3 Potenziometer Pausenzeit

Nach Einschalten des Geräts beginnt die Dosierung, je nach Voreinstellung, entweder mit einer Pausenzeit oder einer Dosierzeit.

Ist das Gerät betriebsbereit, leuchtet die Betriebsanzeige (2) grün.

#### 6.2.1 Pausenzeit / Dosiermenge einstellen

Pausenzeit eines Dosierzyklus, und somit die Dosiermenge, am Potenziometer (3) einstellen.  
Bei der Einstellung der Dosiermenge auf die Herstellerangaben des Duftstoffkonzentrats achten.



### **Tipp !**

**Pause „0“ (kontinuierliche Dosierung) dient zum Entlüften der Dosierleitung.**

### 6.3 Steuerung - Software

Keine Software vorhanden



## 6.4 Verbrauchsmaterial nachfüllen



### **VORSICHT !**

**Duftstoffkonzentrate können gesundheitsschädlich sein!  
Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.**



### **ACHTUNG !**

**Aggressive Duftstoffkonzentrate verkürzen die Lebensdauer der Schläuche.  
Wenn möglich, aggressive Duftstoffkonzentrate vermeiden.**



### **Tipp !**

**Verbrauchsmaterial rechtzeitig nachfüllen. Ist der Behälter leer, wird von der Pumpe Luft angesaugt und die Dosierleitung muss vor dem Weiterbetrieb entlüftet werden.  
Keine aggressiven Duftstoffkonzentrate verwenden, welche die Schläuche angreifen.**

#### Duftstoffkonzentrat

1. Am Duftstoffkonzentrat-Behälter den Deckel abschrauben.
2. In den Deckel ein Loch mit 7mm Durchmesser bohren.
3. Deckel wieder aufschrauben.
4. Behälter unter das Gerät stellen.
5. Saugleitung in den Behälter schieben, so dass das Ende der Saugleitung den Behälterboden berührt.

## 7 Wartung, Pflege, Störung

### 7.1 Gerätewartung

Es wird empfohlen, für eine regelmäßige Wartung eine Fachfirma zu beauftragen.

Für einen störungsarmen Betrieb folgende Arbeiten ausführen:

1. Gerät regelmäßig reinigen.
2. Verbrauchsmaterial bevorraten und rechtzeitig nachfüllen.
3. Prüfung und Wartung gemäß Wartungsprotokoll ausführen.



### **GEFAHR DURCH ELEKTRISCHE SPANNUNG !**

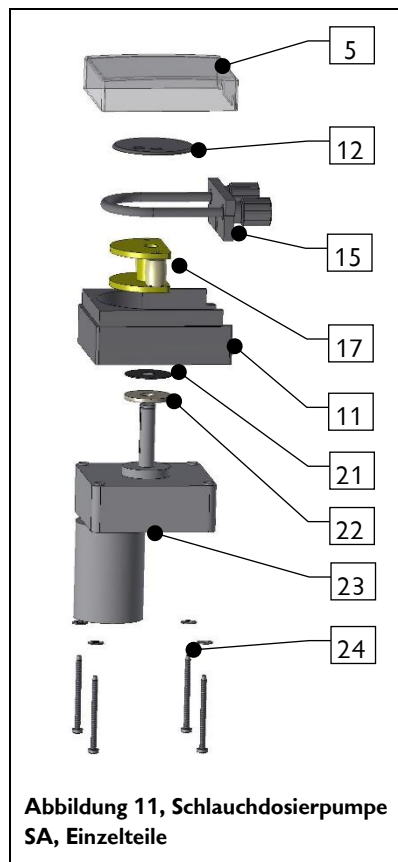
**Vor Arbeiten das Gerät spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern!**

#### 7.1.1 Schlauchset prüfen / wechseln

Das Gerät ist weitestgehend wartungsfrei. Der Pumpenschlauch in der Pumpe unterliegt einer mechanischen und chemischen Belastung.

- Bei jedem Wechsel des Duftstoffkonzentrats den Pumpenschlauch sichtbar prüfen, um rechtzeitig Beschädigungen zu erkennen und den Dosierschlauch zu tauschen.
- Dosierschlauch mindestens alle 6 Monate tauschen, bei aggressiven Duftstoffkonzentraten öfter.

#### Einzelteile Schlauchdosierpumpe



#### Legende

- 5 Transparente Schutzabdeckung
- 12 Sicherungsscheibe grau
- 15 Schlauchhalter grau
- 17 Rollenträger, gelb
- 11 Pumpengehäuse grau
- 21 Dichtscheibe Filz
- 22 Dichtscheibe EPDM
- 23 Getriebemotor
- 24 Einbauschrauben mit Beilagscheiben

#### Schlauchset und Rollenträger wechseln

Siehe Beschreibung unter *Abschnitt 5.2 Inbetriebnahmearbeiten*, „Rollenträger der Schlauchpumpe einsetzen“

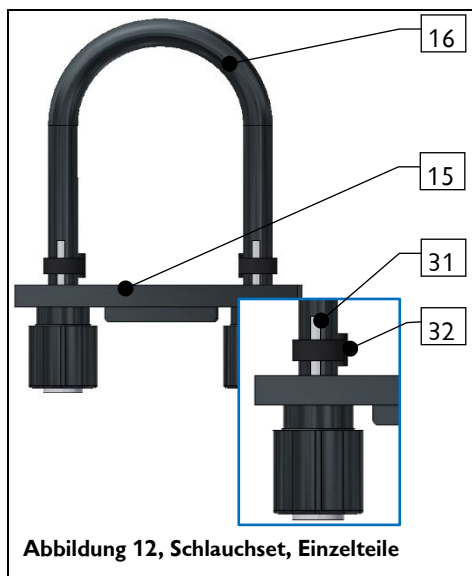
## Schlauch am Schlauchhalter erneuern



### **ACHTUNG!**

**Der neue Schlauch muss in der gleichen Farbe und Größe sein, wie der ausgebaute Schlauch. Der Schlauch darf nicht verdreht eingesetzt werden! Die Markierungen müssen vorne in der Mitte sein (siehe Bild).**

1. Schlauchset ausbauen, *siehe Abschnitt 7.1.1 „Schlauchset prüfen / wechseln“.*
2. Zum Auswechseln des Dosierschlauchs die Schlauchbinder mit einem scharfen Messer oder einer Zange **vorsichtig** aufschneiden! **Schlauchnippel nicht beschädigen!**
3. Den neuen Dosierschlauch so auf die Schlauchnippel schieben, dass die Markierungen an den Schlauchenden vorne sind! So ist sichergestellt, dass der Schlauch nicht verdreht ist.
4. Die Schlauchenden mit den Schlauchbindern fixieren und die überstehenden Enden des Schlauchbinders abschneiden.
5. Schlauchset einbauen, *siehe Abschnitt 7.1.1 „Schlauchset prüfen / wechseln“.*



### Legende

- 16 Schlauch, schwarz
- 15 Schlauchhalter grau
- 31 Markierung
- 32 Schlauchbinder (2x)

## 7.1.2 Dosierventil überprüfen

Manche Duftkonzentrate führen zu Ablagerungen in der Dosierleitung und im Dosierventil. In diesem Fall kann die Duftdosierung behindert werden.

### Dosierventil alle 6 Monate bzw. nach Bedarf kontrollieren

1. Beim Nachfüllen des Duftstoffkonzentrats etwas Luft von der Pumpe ansaugen lassen.
2. Bei laufender Duftstoffpumpe die Luftblase beobachten.
3. Wird die Luftblase im Saug- Druckschlauch weitertransportiert, ist die Duftdosierung in Ordnung. Wird die Luftblase nur hin und her bewegt, ist das Dosierventil verstopft und muss gereinigt werden.

### Dosierventil reinigen

1. Dosierschlauch vom Dosierventil lösen.
2. Dosierventil herausschrauben.
3. Dosierventil mit warmen Wasser auswaschen oder mit Spiritus durchspülen.
4. Zeigt dies keinen Erfolg, Ventil ersetzen.

## 7.1.3 Funktion der Pumpe prüfen

Pausenzeit auf „0“ stellen. Die Sicherungsscheibe muss sich drehen.

### Saugfunktion der Pumpe prüfen

1. Saugschlauch der Pumpe aus dem Behälter ziehen.
2. Die Pumpe muss Luft ansaugen, die in der Dosierleitung eine Luftblase bildet.  
Wird keine Luft angesaugt, ist die Saugfunktion defekt.
3. Anschließend die Dosierleitung entlüften. *Siehe Abschnitt 5 „Inbetriebnahme“.*

## 7.2 Störungsbeseitigung



### **VORSICHT !**

**Duftstoffkonzentrate können gesundheitsschädlich sein!**

**Bei Arbeiten an der Saug- oder Dosierleitung Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.**

### Störungstabelle

<b>Störung</b>	<b>Mögliche Ursache</b>	<b>Maßnahmen</b>
Das Gerät lässt sich nicht einschalten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Netzstecker nicht gesteckt</li> <li>• Stromversorgung unterbrochen</li> <li>• Dampfgenerator ausgeschaltet (falls mit Dampfgenerator gekoppelt)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Netzstecker einstecken</li> <li>• Stromversorgung prüfen</li> <li>• Dampfgenerator einschalten</li> </ul>
Gerät ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Brücken auf der Steuerplatine falsch gesetzt</li> <li>• Steuerplatine defekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstellungen prüfen</li> <li>• Steuerplatine ersetzen</li> </ul>
Dosierpumpe ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pumpenmotor defekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pumpenmotor prüfen / erneuern</li> </ul>
Keine Duftdosierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Behälter mit Duftstoffkonzentrat leer</li> <li>• Luft in der Dosierleitung</li> <li>• Duftstoffpumpe defekt</li> <li>• Schlauch der Dosierpumpe defekt</li> <li>• Rollenträger verschlissen</li> <li>• Dosierventil verstopft</li> <li>• Duftstoffkonzentrat verunreinigt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Behälter nachfüllen</li> <li>• Dosierleitung mit Schlauchpumpeentlüften</li> <li>• Pumpe prüfen / erneuern</li> <li>• Schlauch erneuern</li> <li>• Rollenträger erneuern</li> <li>• Dosierventil prüfen / reinigen / erneuern</li> <li>• Duftstoffkonzentrat auf Klarheit und Sauberkeit sichtprüfen. Verunreinigtes Konzentrat ersetzen</li> </ul>

## 8 Außerbetriebnahme – Lagerung – Entsorgung

### 8.1 Allgemein

Bei Außerbetriebnahme das Gerät komplett entleeren oder vor Frost schützen!

#### Entsorgung von Altteilen und Betriebsstoffen

Demontierte, kontaminierte Teile erst gründlich reinigen und danach entsorgen.

Altteile und Betriebsstoffe sind gemäß den lokalen gültigen Vorschriften entsorgen oder der Wiederverwertung zuführen. Sofern Betriebsstoffe besonderen Bestimmungen unterliegen, beachten Sie die entsprechenden Hinweise auf den Verpackungen. Im Zweifelsfall erhalten Sie Informationen bei der an Ihrem Ort für die Entsorgung zuständigen Institution.

Falls dies nicht möglich ist, als Sondermüll entsorgen.

### 8.2 Außerbetriebnahme

Bei Außerbetriebnahme den Netzstecker ziehen.

#### Außerbetriebnahme für mehr als 30 Tagen

1. Netzstecker ziehen.
2. Saugleitung aus dem Duftstoffkonzentrat-Behälter ziehen.
3. Duftstoffkonzentrat-Leitungen mit Wasser spülen.
4. Alle Teile trocken und gereinigt lagern.
5. Rollenträger der Duftstoffpumpe ausbauen, damit der Dosierschlauch keinen Schaden nimmt.  
Vorgehensweise siehe Abschnitt 5.2 „Inbetriebnahmearbeiten“.



### **ACHTUNG!**

**Bei Wiederinbetriebnahme unbedingt die Anweisungen des Kapitels „Inbetriebnahme“ befolgen und das Inbetriebnahmeprotokoll abarbeiten.**

## 9 Dokumente

### 9.1 Konformitätserklärung

WDT Werner Dosiertechnik GmbH & Co. KG  
 Hettlinger Straße 17 | D-86637 Wertingen  
 Tel. 0049 8272 98697-0 | Fax 0049 8272 98697-19  
 info@werner-dosiertechnik.de | www.werner-dosiertechnik.de



**EG-Konformitätserklärung**  
**EC declaration of conformity**  
**Déclaration de conformité UE**

im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II 1.A  
 as defined in the ECMachinery Directive 2006/42 / EC, Annex II, Part 1A  
 selon la directive européenne machines 2006/42 / CE, annexe II 1.A

**Hersteller** WDT - Werner Dosiertechnik GmbH & Co. KG  
**Manufacturer** Hettlinger Str. 17  
**Fabricant** 866637 Wertingen-Geratshofen

**Beschreibung und Identifikation des Produktes:**  
**Description and identification of the product:**  
**Description et identification du produit :**

Typenbezeichnung:	Art:
• DUFTDOS-DS-Sa	Maschine

**Funktion:** Dosiergerät zur Duftdosierung  
**Function:** Dosing device for fragrance dosing  
**Fonction:** Dispositif de dosage pour le dosage de parfum

**Es wird ausdrücklich erklärt, dass das Produkt allen einschlägigen Bestimmungen der folgenden EG-Richtlinien entspricht:**  
**It is expressly stated that the product complies with all relevant provisions of the following EC directives**  
**Il est explicitement dit que le produit est conforme à toutes les dispositions pertinentes des directives CE suivantes :**

2006/42/EG RICHTLINIE 2006/42/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 17. Mai 2006 über Maschinen und zur Änderung der Richtlinie 95/16/EG (Neufassung)

**Die folgenden harmonisierten Normen nach Artikel 7 (2) wurden angewandt:**  
**The following harmonized standards as defined in Article 7 (2) were applied:**  
**Les normes harmonisées suivantes selon l'article 7 (2) ont été appliquées :**

- EN ISO 12100:2010 Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung
- EN ISO 13849-1:2015 Sicherheit von Maschinen – Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen – Teil 1: Allgemeine Gestaltungsleitsätze
- EN ISO 13849-2:2012 Sicherheit von Maschinen – Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen – Teil 2: Validierung
- EN ISO 14120:2015 Sicherheit von Maschinen – Trennende Schutzeinrichtungen Allgemeine Anforderungen an Gestaltung, Bau und Auswahl von feststehenden und beweglich trennenden Schutzeinrichtungen
- EN 60204-1:2006 Sicherheit von Maschinen – Elektrische Ausrüstung von Maschinen – Teil 1: Allgemeine Anforderungen
- EN ISO 4413:2010 Fluidtechnik – Allgemeine Regeln und sicherheitstechnische Anforderungen an Hydraulikanlagen und deren Bauteile

**Die in der Gemeinschaft ansässige Person, die für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen bevollmächtigt ist:**  
**The designated person who is authorized to draw up the technical documentation:**  
**La personne établie dans la communauté qui est autorisée à constituer le dossier technique:**

**Name:** Werner Dosiertechnik GmbH & Co KG  
**Straße/Nr.:** Hettlinger Straße 17  
**PLZ Stadt:** 86637 Wertingen



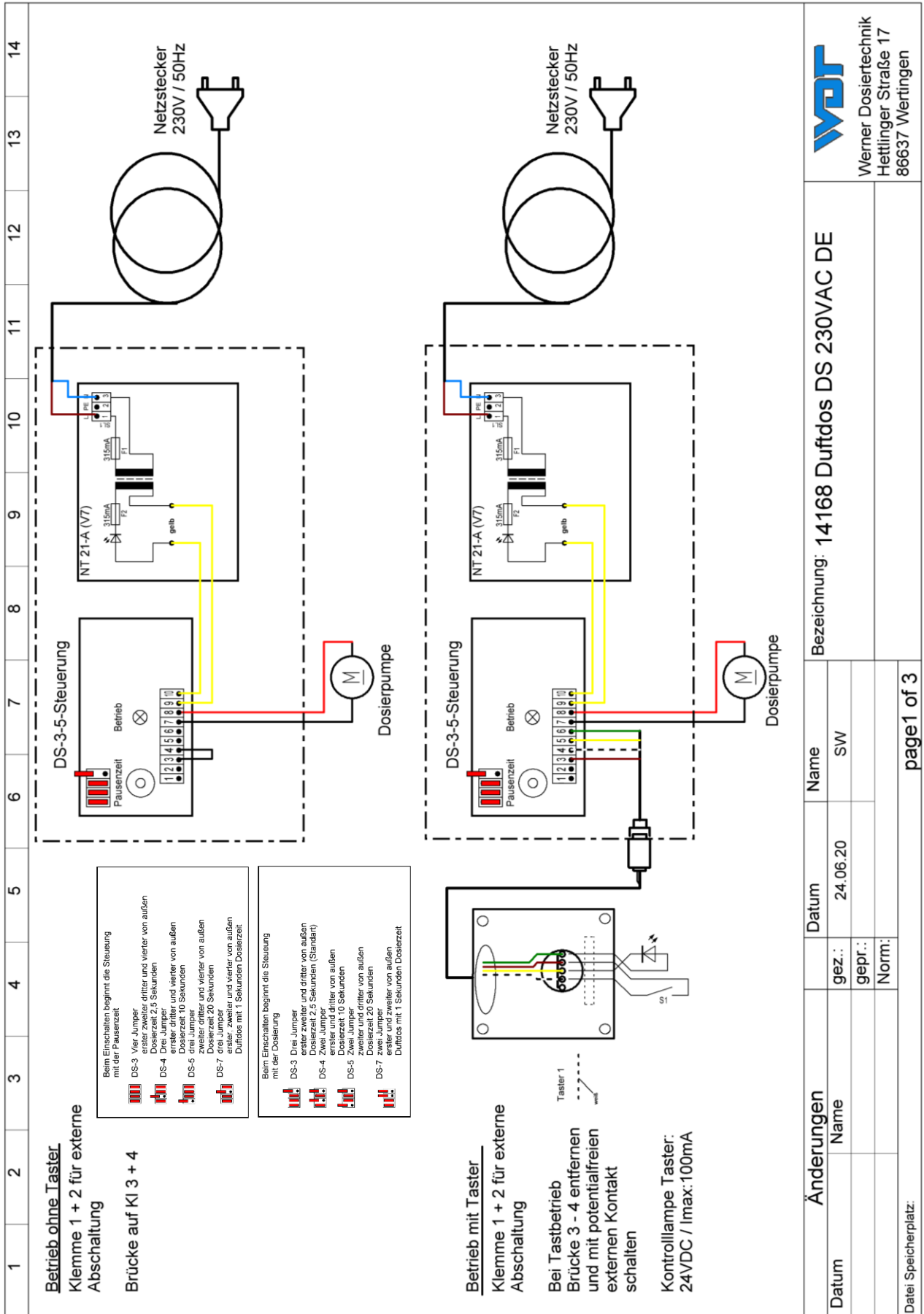
WDT WERNER  
 Dosiertechnik GmbH & Co. KG  
 86637 Wertingen-Geratshofen  
 Tel. 0049 8272 98697-0 Fax 0049 8272 98697-19

Wertingen, 19.06.2020  
 Ort/City/Place, Datum/Date

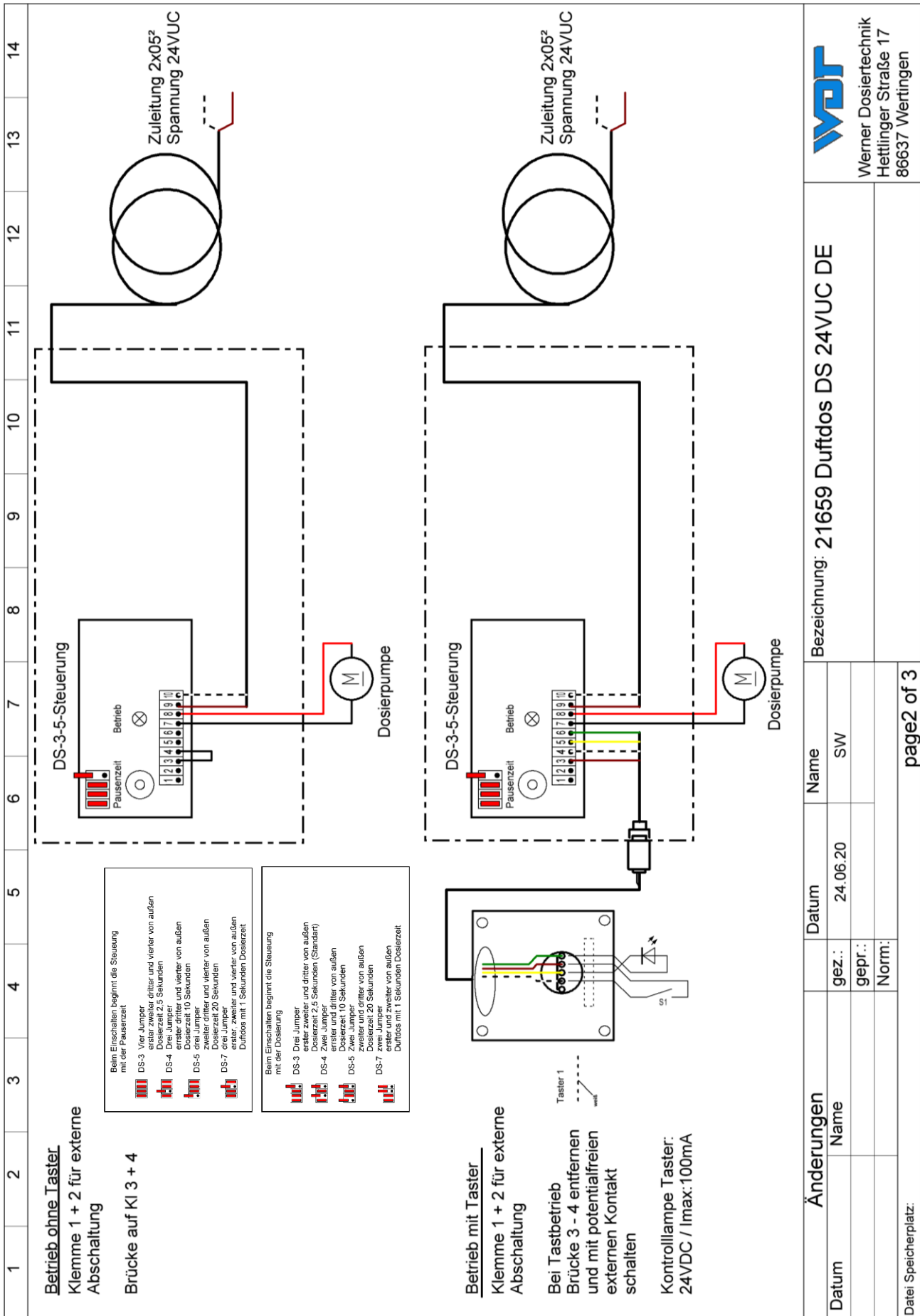
Unterschrift/signature Jochen Rieger, Director



### Anschluss 230 VAC



Anschluss 24 VDC





## 9.3 Inbetriebnahmeprotokoll / Unterweisung

---

Dieses Protokoll ist vom Inbetriebnahmetechniker auszufüllen! Ohne ausgefülltes und unterzeichnetes Inbetriebnahmeprotokoll erlöschen die Gewährleistungsansprüche!

Das In betriebnahmeprotokoll finden Sie in den beigefügten Unterlagen.

## 9.4 Betriebsdatenblatt

---

Kein Betriebsdatenblatt erforderlich

## 9.5 Wartungsprotokoll

---

Führen sie die aufgeführten Wartungsarbeiten durch, um die Gewährleistungsansprüche zu wahren.  
Das Wartungsprotokoll finden Sie in den beigefügten Unterlagen.



### **Tipp!**

**Ersatzteile, Verschleißteile oder Verbrauchsmittel können bei Ihrem Servicepartner oder Fachhändler bestellt werden.**

#### Ersatzteilliste

Gerät	Pos	Bezeichnung	Art. Nr. WDT
Dosierpumpe	5	Schutzabdeckung für Pumpengehäuse SA, transparent	14259
	12	Sicherungsscheibe für Rollenträger SA, grau	13633
	15	Schlauchhalter mit Schlauch SA-3,2 Viton	13358
	11	Pumpengehäuse SA, grau	14140
	21	Dichtscheibe Filz SA	14166
	22	Dichtscheibe EPDM SA	12709
	23	Getriebemotor SA	18769
	24	Einbauschrauben, Satz	17067
Steuerung	-	Drehknopf 6 mm mit Nase	11031
	-	Steuerung Typ DS mit Dreh-Potenzimeter, ab 2004	15898

#### Optionen

Gerät	Pos	Bezeichnung	Art. Nr. WDT
Dosierset	-	Dosierset komplett	12596
	-	Dosierleitung PTFE 4x1 mm (Innendurchmesser)	10432
Dosierventil	-	Dosierventil VA, komplett, 3/8" - 4x1 mm	15108
	-	Dichtring 10x2x2 mm	10421
	-	Schlauchanschluss 4x1 mm	10410
Konsole	-	Konsole mit Weithalsrunddose, 1,5 Liter	13892
	-	Konsole für Kanister, 10 Liter	14391

#### Verschleißteilliste

Verschleißteile sind von der 2-jährigen Gewährleistung ausgeschlossen. Hierfür übernehmen wir ½ Jahr Gewährleistung

Gerät	Pos	Bezeichnung	Art. Nr. WDT
	-	Schlauchset SA 3,2x1,6-Viton - 2x	12782
	17	Rollenträger für Schlauchpumpe, gelb	12609

#### Verbrauchsmittelliste

Duftstoffe: Eine Auflistung der aktuellen Duftmittel erhalten Sie von Fa. WDT.

## 10 Anlagen

- Inbetriebnahmeprotokoll
- Wartungsprotokoll

### Eigene Notizen

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

# Inbetriebnahmeprotokoll IP 34

## DUFTDOS Typ DS / 0-T / 0-Compact



Dieses Protokoll ist vom Inbetriebnahmetechniker auszufüllen! Ohne ausgefülltes und unterzeichnetes Inbetriebnahmeprotokoll erlöschen die Gewährleistungsansprüche!

Objekt: ..... Datum: \_\_.\_\_.\_\_\_\_

Ort, Straße, Hausnummer: .....

Geräte-Typ: ..... Baujahr: ..... Serien-Nr.: .....

	Tätigkeit	Erledigt	Bemerkung
<b>1</b>	<b><u>Inbetriebnahme</u></b>		
1.1	Gerät auf korrekte Montage geprüft	<input type="checkbox"/>	
1.2	Einstellungen auf der Steuerplatine vorgenommen und Duftstoffmengen an Kabinengröße angepasst (nur bei Typ DS!) (Herstellerangaben für Duftstoffkonzentrat beachten!)	<input type="checkbox"/>	
1.3	Rollenträger der Schlauchpumpe eingesetzt	<input type="checkbox"/>	
1.4	Korrekte Verlegung der Dosierleitung geprüft	<input type="checkbox"/>	
1.5	Gerät auf korrekte Montage geprüft	<input type="checkbox"/>	
1.6	Gerät und Leitungen auf Dichtheit geprüft	<input type="checkbox"/>	
1.7	Saugleitung in Duftstoffkonzentrat-Behälter bis zum Behälterboden eingeschoben	<input type="checkbox"/>	
1.8	Gerät gestartet und Dosierleitung entlüftet	<input type="checkbox"/>	
1.9	Gerät auf korrekten Betrieb geprüft	<input type="checkbox"/>	
<b>2</b>	<b><u>Sonstiges</u></b>		
2.1	Bedienungsanleitung durchgesprochen und übergeben	<input type="checkbox"/>	
2.2	Bedien- und Betriebspersonal eingewiesen	<input type="checkbox"/>	

Sonstige Bemerkungen:

---



---



---



---



---



---



---



---

Inbetriebnahme und Unterweisung durchgeführt durch: \_\_\_\_\_

Unterwiesene Personen: \_\_\_\_\_

Unterschrift Inbetriebnehmer: \_\_\_\_\_

Gegenzeichnung durch Betreiber: \_\_\_\_\_



# Wartungsprotokoll WP 39

## DUFTDOS Typ DS / 0-T / 0-Compact



Dieses Protokoll ist vom Wartungstechniker auszufüllen! Ohne ausgefülltes und unterzeichnetes Wartungsprotokoll behalten wir uns eine Gewährleistungsregelung vor.

Objekt: \_\_\_\_\_ Wartungsjahr: 20\_\_\_\_

Ort, Straße, Hausnummer: \_\_\_\_\_

Geräte-Typ: \_\_\_\_\_ Baujahr: \_\_\_\_\_ Serien-Nr.: \_\_\_\_\_

Tätigkeit	Wartungsintervall in Monaten	Monat 1	Monat 2	Monat 3	Monat 4	Monat 5	Monat 6	Monat 7	Monat 8	Monat 9	Monat 10	Monat 11	Monat 12	Bemerkung / zusätzliche Arbeiten
<b>1</b> <b>Wartung</b>														
1.1 Schlauchpumpe auf Funktion und Dichtheit prüfen	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.2 Leitungen auf Dichtheit prüfen	3			<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
1.3 Testknopf 10 Sek. Betätigen (nur Typ 0-T)	3			<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
1.4 LED-Anzeige auf Funktion prüfen (nur Typ DS)	3			<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
1.5 Schlauchset erneuern (nur WDT Originalersatzteil verwenden)	6						<input type="checkbox"/>						<input type="checkbox"/>	
1.6 Dosierventil prüfen und reinigen	6						<input type="checkbox"/>						<input type="checkbox"/>	
1.7 Gerät reinigen	6						<input type="checkbox"/>						<input type="checkbox"/>	
1.8 Elektroverkabelung prüfen	12												<input type="checkbox"/>	

Sonstige Bemerkungen:

---



---



---



---



---



---

Wartung durchgeführt und Gerät auf Funktion geprüft: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_  
Unterschrift

Gegenzeichnung durch Betreiber: \_\_\_\_\_